



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 17. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**



verachtet/ vnd solches nach menschlicher vernunfft auff ein neuwe  
weyß geprediget wirdt?

Die 17. Frag.

**S**ich muß fürbaß fragen/ Ist es billicher/ das Luther sein Lehr  
nach laut des Euangelij soll richten/ als das das Euange-  
lium solte Luthers vrtheyl vnnnd gutbeduncken erwarten?  
zwar dieweyl dem Luthero die guten Werck mit ihrem Verdienst  
nicht angemem sindt/ so ist er auch selbs wider die heiligen Apostel/  
so darvon schreiben/ vngestüm/ daß er vnverholen schreibe/ Man  
soll nichts auff Sanct Jacobi Epistel halten/ vnnnd sey vnder vier  
Euangelisten nur einer als nemblich Johannes ein Geistlichen  
Scribent/ dann die andern drey haltens nur zuvil mit den guten  
Wercken. Welcher will nun sagen/ daß das neuwe Euangelium  
der heiligen Schrift gemäß sey.

Die 18. Frag.

**I**st es nicht ein Schmach in Christum den Heylande/ daß  
sie den Propheten Esaia mehr auff Jüdische als auff  
Christliche weyß auflegen? Wo er von Christo dem was-  
ren Messia weyßsagt/ Als zum Exempel/ das Wörtlin Alma/  
Esaie am 7.

Die 19. Frag.

**S**oll das treuwlich erklärt vnnnd aufgelegt seyn/wann das  
weyß schwarz/ vnnnd herwider sein muß/ Als das Lauffen  
in der Schrift durch ihr auflegung soll heißen Lehren oder  
Predigen? wie Zwingli in das erst Capitel Marci darff schreiben.  
Solcher mercklichen sträfeln dardurch sie die Schrift auff ihr ver-  
kehrte Meynungen wenden vnnnd zwingen/ sindt ohnzahlarlich  
vil/ die ich hie fürke wegen vnderlaß anzubringen.

Die 20. Frag.

**W**hat Luther auß der H. Schrift rathsam funden/ das er  
so manchen Raub vnd Fähler in der Bibel solte begehen/  
als er sie von Latin zu Teutsch hat gebracht/ deren dann  
D. Empser